

**ALTE WACHT**  
Hauptstrasse 37



**... auf einen Blick und noch etwas mehr ...**

**1692 Bau der Liegenschaft als erstes Schulhaus von Pratteln**

Das Gebäude enthielt ebenerdig eine Lehrerwohnung, ein Schulzimmer im 1. Stock und eine kleine Stallung für Vieh (Bild von Emanuel Büchel 1737).

Für den Bau wurden Eichen aus dem Gebiet "Löli" verwendet. Vom gleichen Schlag wurde Holz zur Aufstockung des Pfarrhauses und zur Ausbesserung der Joche an der Rheinbrücke in Basel verwendet.

Als erster Schulmeister amtierte Paulus Pfaff. Die Schule wurde nur während des Winters – von Martini bis Ostern – von den Kindern besucht. Die Entlohnung war gering, daher betrieb der Lehrer neben seiner Schulmeisterei noch Landwirtschaft mit zwei oder drei Kühen.

Um fünf Uhr früh bis neun Uhr wurden die älteren Jahrgänge (Altbackenen) und bis zwölf Uhr mittags die Jüngeren (Neubackenen) unterrichtet.

Damals war es Brauch und Sitte, dass nur die Knaben von dem Wissen profitierten, denn für Mädchen war es nach damaligen Begriffen nicht nötig, dass sie lesen und schreiben konnten.

Später gab es auch Nachschulen für junge Leute unter der ausdrücklichen Bedingung, dass zur Vermeidung alles Bösen Knaben und Töchter die Schule nicht an den gleichen Tagen besuchen. Auch gab es ein sogenanntes dunkles Mäusekammerchen, das als Besinnungsort für ungezogene Schüler diente.

- 1753 Instandstellung und Umbau der Liegenschaft (neue Dachform und Fenstereinteilung) mit Hilfe von Schullegaten**  
Es wird weiterhin als Schule, Arbeitsschule und sonntags für Gemeindeversammlungen benutzt.
- 1798 Übernachtungsplatz für durchziehende französische Soldaten**  
in den Monaten September und Oktober.
- 1813/14 Übernachtungsplatz für durchziehende alliierte Soldaten**  
aus Österreich, Württemberg, Siebenbürgen und Hessen.
- 1833 Umbau der Lehrerwohnung zu einem weiteren Schulzimmer**  
Weil man zu dieser Zeit 148 Alltagsschüler und 53 Repetierschüler zählte, wurde die Schule in Unter- und Oberschule getrennt. Pratteln zählte damals 1040 Einwohner.
- 1833** Bei den Trennungswirren rettete Pfarrer Rahn die Alte Wacht knapp vor dem Raub der Flammen. Neun Häuser an der Hauptstrasse gingen jedoch in Flammen auf.  
Mangels Platz wurde der Bauernhof Bielser-Pfirter am Schmiedepplatz angekauft und zu einem neuen Schulhaus umgebaut (Einweihung 1853). Die Alte Wacht dient fortan als Kleinkinderschule und Arbeitsschule.  
Das Schulhaus sollte später in ein Spritzenmagazin und Wachtlokal umgebaut werden.
- 1878 Feuerwehrmagazin**  
Im Jahre 1883 wurde eine dritte Feuerspritze zum Preis von 600 Franken angeschafft. Das neue Feuerwehrmagazin beim Schloss wurde erst im Jahre 1924/25 gebaut.
- 1919 Einbau einer Notwohnung (Sozialwohnung) im ersten Stock**
- 1952 Kaufanfrage**  
Der benachbarte Konditor reicht im Oktober Umbaupläne für seine Liegenschaft ein, wobei die Alte Wacht miteinbezogen wurde. Er beabsichtigte die Alte Wacht zu kaufen.  
Nach Abklärungen der Bauverwaltung der Einwohnergemeinde stellte man fest, dass nach den neuen Strassen- und Baulinien für die in absehbarer Zeit kommende Korrektur der Hauptstrasse und der Vereinshausstrasse (Verbreiterung der Fahrbahn, beidseitiges Trottoir) zwar die Baulinie bei der bestehenden Liegenschaft Alte Wacht überschritten wird, die Übersichtlichkeit der Strasse jedoch nicht so stark beeinträchtigt sei, dass die Liegenschaft zwingend zurückgenommen oder sogar abgerissen werden müsste.

Die Alte Wacht steht zu dieser Zeit noch nicht unter Denkmalschutz.

Bezüglich Verkaufs der Alten Wacht ist der Gemeinderat im November geteilter Meinung. Er vertritt jedoch die Auffassung, das Gebäude abzutreten, wenn an der Gemeindeversammlung ein vertretbarer Kaufpreis realisiert werden kann.

Er bittet den Antragssteller um eine Kaufofferte für die Liegenschaft Alte Wacht.

Aktennotiz der Einwohnergemeinde vom 10.01.1953: Keine Offerte / Mitteilung erhalten.

### **1953 Leichenwagen in den Garagen**

Im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Kirchhofes fragt die Baukommission der Kirchengemeinde die Einwohnergemeinde um Handbietung zur Unterbringung der Leichenwagen an.

Der Gemeinderat beschliesst, dass die Leichenwagen zukünftig in den Garagen der Alten Wacht stehen können.

### **1954 Baufälligkeit der Alten Wacht**

Der Rechtsanwalt Dr. Leo Mann bittet die Bauverwaltung Pratteln, Abklärungen zu treffen, ob der schlechte Zustand der Alten Wacht eine direkte Gefahr für die Bewohner bedeute.

### **1961 Baurechtvertrag über 50 Jahre**

Die Einwohnergemeinde errichtet einen Baurechtsvertrag mit dem Architekten Werner Rohner-Leimgruber aus Pratteln, mit der Auflage, die bestehende Liegenschaft im Interesse der Erhaltung und der Verschönerung des Dorfbildes zu renovieren.

### **1962 Umfassende Renovation**

Werner Rohner renovierte die Alte Wacht für rund 115'000 Franken. Im November findet der Umzug des Architekturbüros Rohner von der lärmigen Bahnhofstrasse in die Alte Wacht statt. Mit einer schlichten Einweihungsfeier in Anwesenheit der Gemeindebehörden wurde das Büro eröffnet.

Später übernahm der Architekt Peter Schweizer das Büro.

### **2010 Ankauf der Liegenschaft durch die Bürgergemeinde**

mit der Absicht, die Liegenschaft umzubauen um zweckmässige und moderne Verwaltungsräumlichkeiten für die Bürgergemeinde zu erhalten.

**2011/12 Machbarkeits- und Raumgestaltungsstudie**

Es wurde eine Gebäudeaufnahme, Machbarkeits- und Raumgestaltungsstudie plus Energieanalyse in Auftrag gegeben. Die Kosten für den geplanten Umbau/Renovation wurden ermittelt.

Da der Bürgerrat mit dem Erstellen der beiden Liegenschaften Aerni- und Döbelihaus stark beansprucht war, wurde die Alten Wacht zurückgestellt.

**2014 Projektierungskredit**

An der Bürgergemeindeversammlung vom 4. Juni wird der Projektierungskredit über 30'000 Franken von den Stimmbürgern angenommen.

**Ausführungskredit**

An der Bürgergemeindeversammlung vom 4. Dezember 2014 wird der Ausführungskredit über 685'000 Franken für Sanierung und Erneuerung der Alten Wacht von den Bürgern gutgeheissen.

**2015 Sanierung und Erneuerung**

Im März wird unter der Leitung von Architektin Nicole Bossy, Muttenz mit den Umbauarbeiten angefangen..

Im Oktober werden die Bauarbeiten termingerecht abgeschlossen.

**Besichtigung Alte Wacht**

Der Bürgerrat lädt die Bürger- und Einwohnerschaft am 24. Oktober zu einem Tag der offenen Tür ein.

In der ersten Woche im November erfolgt der Umzug der Verwaltung von der Farnsburgerstrasse 1 in die Alte Wacht.

Pratteln, 24. Oktober 2015,  
Elsbeth Bielser, Präsidentin Bürgergemeinde Pratteln

Quellen: - Prattler Heimatschriften von Ernst Zeugin Band 3,5 und 6  
- Archiv der Einwohnergemeinde: Alte Wacht